

Kämpfen können mit Liedern

Kurz vor Mitternacht war es schon, als am 21. März Hunderte aus dem Großen Physikhörsaal strömten. Minch einer von ihnen hatte seinen Platz mit einem Kaminofen geteilt, wenn zum 3. Male Songtage eröffnet werden. Also ein Ereignis, das nun fast in der Tradition einer Singebewegungstradition zu werden. Und das soll es ja wohl auch.

Jeder der Aktiven war nicht nur Sänger und Lauscher, sondern warf in heißen Debatten um Fortbestand und Richtung der Singebewegung ein gewichtiges Wort in die Waagschale. Das war es allerdings auch, was für Zuhörer und Zuschauer unsichtbar blieb, sie dürfen ganz unvoreingenommen dem Fertigen applaudieren und den meisten der mehr oder weniger anspruchsvollen Songs begeistert zustimmen. So brachte die nun zweigeteilte Songgruppe vor allem musikalisch Hochwertiges und instrumentales Interessantes auf die Bühne. Bei der Singegruppe Potemkin aus Greifswald war der Humor nicht totzukriegen, und das aufgeschissene Publikum wurde mit allerlei Experimenten vertraut gemacht; mit jedoch hoffentlich „Einzelanfertigungen“, die recht spaßig waren und – siehe Begeisterung der Zuschauer – wahrscheinlich auch gemacht werden müssen. Apropos Humor. Humor im Lied ist nämlich manchmal eine schwierige Sache, und es ist gut, wenn nicht auffällt, daß es Humor um jeden Preis sein muß (wie es zum Beispiel beim „Trabbi-Lied“ von MTS Berlin augenscheinlich der Fall war). Übrigens ist MTS Berlin verdientermaßen (?) mit viel Beifall beschenkt worden, obwohl ich geneigt bin zu sagen, daß sie, zumindest äußerlich, der Singebewegung keine neuen Akzente bringen.

Mit unter anderem afrikanischer Folklore trug die Singegruppe der Karl-Marx-Universität zur Vielseitigkeit der Darbietungen bei. Zwei, die am Eröffnungstag ein Großteil des Programms bestritten, möchte ich dennoch etwas herausstellen: Bernd Rump und Barbara Thalheim. Mit anspruchsvollen Liedern, in denen vor allem eigene Empfindungen und Erfahrungen künstlerisch gestaltet waren, zwangen sie zum Nachdenken, Mitdenken und Weiterdenken, zur Beschäftigung mit dem jeweiligen Thema. Ein Gewinn für alle, die nicht auf bloße Gags aus sind, sondern beim Zuhören auch gefordert sein wollen.

Mit einer nicht ganz so großen Singeveranstaltung (im Kleinen Haus gibt's halt nun mal nur 574 Plätze), bei der jedoch das Echo nicht minder war, verabschiedeten sich alle mitwirkenden Gruppen und ließen dem Berliner Oktoberklub Raum und Zeit, sich sein Publikum zu erobern. Man traf sie, wie schon im vorigen Jahr, „auf Montage“, und da wurde vieles montiert und herzhaf vorgetragen. Im Zuge des Ausschöpfens aller materialökonomischen Potenzen steigerte sich das überaus gelungene „Ham 'se nicht noch Altpapier...“ zu einem wohlgesetzten Schlussspunkt.

Oktoberklub Berlin • Potemkin Greifswald • MTS Berlin • Singeklub der KMU Leipzig • Blue Wonder Jazzband TU Dresden • Heinz Kahlau • Fritz Martin Barber • Juliane B. Diaz • Andreas Reimann • Dieter Wiedemann • Barbara Thalheim • Jürgen Böttcher • Volker Koepf

Das waren sie, die Songtage '75



Gemeinsamer Abschied von allen aber mit „Wir sind überall auf der Erde“, einem nicht mehr so neuen Lied, dem man zu den Songtagen doch etliche Nachfolger gewünscht hätte.

Ein letztes, nur kurzes Wort zu den Veranstaltern selbst: Mit welchem Kraftaufwand, welcher Mühe und Geduld sie diese Tage organisierten, das wäre einen neuen Artikel wert, denn der Blick hinter die Songkulissen ist weit reichhaltiger, als der Laie vermutet. Zusammen mit der Arbeitsgruppe Veranstaltungen brachten sie es zu einem erfolgreichen „3. Mal Songtage“, die, wie der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung der TU, Genosse Dr. Jürgen Seeger, in seiner Eröffnungsansprache zum Ausdruck brachte, ein Teil sind zur Erfüllung der FDJ-Freundschaftsstafette.

So gesehen ein sehr aufwendiger und hoch einschätzender Beitrag innerhalb zahlreicher Initiativen überall in unserer Republik. Gütige

MANCHMAL, WENN DIE FREIHEIT KAM kam sie mit dem Ölzwig manchmal kam sie mit dem Buch wie sie kam, so ging sie wieder und die Liederschreiber schrieben Lieder drüber einmal kam sie mit dem roten Tuch einmal kam sie anders anders als sonst immer kam olivgrün, kam in Stahl schwer fiel uns sie zu erkennen doch sie blieb diesmal doch sie blieb diesmal.

Text: Bernd Rump

Kulturwettbewerb Sektion 09 und 10

Nicht nur das Publikum hatte seine Freude dran



1. Plätze erkämpften sich beim Kulturwettbewerb der Sektion 09 am 19. März die FDJ-Gruppen 72/09/08 und 73/09/11. Die Gruppe 72/09/12 erhielt den Sonderpreis der FDJ-Kreisleitung. Mit einem interessanten Programm über Dresdens Partnerstädte beteiligte sich die Gruppe 73/09/09 (siehe Foto)



Mit einer viel stärkeren Teilnahme als im Vorjahr und niveauvollen Leistungen warteten die besten FDJ-Gruppen der Sektion 10 beim Sektionsauscheid im Kulturwettbewerb am 19. März 1975 im Barkhausbau auf. Die FDJ-Gruppe 74/10/04 erkrankte sich mit der originellen und ideenreichen, spritzigen und phantasievollen Gestaltung des Studententags den 1. Platz. Den zweiten Platz belegte die FDJ-Gruppe 73/10/03 und den dritten Platz die 72/10/03 (siehe Foto). Die Jury beurteilte nach einer kollektiv geschlossenen Leistung, der politischen Aussage, dem Einsatz der künstlerischen Mittel und konnte vieler registrieren, was sich wohltuend vom Routineprogramm abhob.

Fotos: Hauswald, FBS

Kleiner Kalender STUDENTENS-SPORT

- 4. 11. 18. April 1975 Volleyball: TU-Studentenmeisterschaft, Sporthalle Nöthnitzer Straße
- 4. 11. 18. April 1975 Handball: TU-Studentenmeisterschaft
- 5. 6. April 1975 Fechten: TU-Meisterschaft, Turnhalle Marschnerstraße
- 7. bis 10. April 1975 Tennis: TU-Studentenmeisterschaft
- 13. April 1975 Orientierungslauf: TU-Meisterschaft
- 14. April 1975 Schach: TU-Meisterschaft, 19 Uhr, Austragungsort wird bekanntgegeben, dann 14-tägig montags 19 Uhr
- 18. April 1975 Endauscheid „Stärkster Student – sportlichste Studentin“
- Ort: TU-Sporthalle Nöthnitzer Straße
- Zeit: 9 bis 12 Uhr
- 18., 19. April 1975 Kreismeisterschaften in den Wehnsportarten militärischer Mehrkampf und KK-Schießen
- 19. April 1975 Schwimmen: Bezirksprüfungswettkämpfe
- Ort: Schwimmhalle Freiburger Straße
- 19. April 1975 Judo: Bezirksmannschaftsmeisterschaft
- Ort: Sporthalle Zellescher Weg.

Sport für Belegschaftsangehörige

- 11., 12. April 1975 Tennis: Belegschaftsmeisterschaft

FDJ-Blasorchester in Budapest

Aus Anlaß der „Tage der revolutionären Jugend“, die im Rahmen der Feierlichkeiten des 30. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus vom KISZ durchgeführt werden, weil das FDJ-Blasorchester des Zentralen FDJ-Studentenklubs vom 26. März bis 2. April an der TU Budapest. Dieser Besuch basiert auf einer vertraglichen Vereinbarung über den Austausch von Kulturgruppen.

APRIL 1975

VERANSTALTUNGEN

FDJ-Studentenklub BERGSTRASSE

- 1. April, 20.15 Uhr 5. Jazzvortrag mit Karl-Heinz Drechsel Thema: „Soul“ Eintritt: 2,05 Mark
- 2. April, 18 Uhr Es lernt sich gut von guten Freunden (DSF-Vorstand der Sektion 11)
- 10. April, 20.15 Uhr Berg-Disko (mit Einstufungen) Eintritt: 1 Mark
- 12. April, 19 Uhr Berg-Disko Eintritt: 1 Mark
- VII. FDJ-Studententage
- 16. April, 19 Uhr „Der rettende Stengel“ Humoriges mit Hans-Georg Stengel

Dahach Berg-Disko mit Tombola

- 20. April, 8 bis 18 Uhr Werkstatt-Tag der Singegruppen
- 26. April, 19 Uhr Berg-Disko Eintritt: 1 Mark
- 28. April, 16 Uhr Kulturdenkmäler der RSFSR Diavortrag anlässlich des 30. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus mit der sowjetischen Genossin Maria Scheuer

FDJ-Studentenklub BÄREZWINGER

- 3. April, 20.15 Uhr Kaminabend
- 5. April, 20.15 Uhr Diskothek
- 6. April, 20.15 Uhr Klub-Betrieb
- 8. April, 20.15 Uhr Kaminabend
- 11. April, 20.15 Uhr Lesetheater der HfO Berlin „Johannes-R.-Becher-Programm“
- 12. April, 20.15 Uhr Diskothek
- 13. April Die UVR im 30. Jahr der Befreiung und nach dem XI. Parteitag der USAP mit Botschaftsrat János Veres und Pal Pincési, Ständiger Vertreter der ungarischen Nachrichtenagentur MTI in der DDR
- 16. April, 20.15 Uhr Das Kabarett „Die SaTURiker“ zu Gast im Bärenzwinger (Siehe Sonderplakat)
- 17. April, 20.15 Uhr Freundschaftstreffen mit polnischen und FDJ-Studenten Sektionen 20

19. April, 20.15 Uhr Zu Gast im Bärenzwinger: Armin Müller-Stahl

- 19. April, 20.15 Uhr Diskothek mit großer Solidaritätsversteigerung
- 20. April, 20.15 Uhr Ein palästinensischer Student berichtet über die Lage in den Flüchtlingslagern im Südlibanon (mit Dokumentarfilmen)
- 23. April, 20.15 Uhr „Zirkus Eros“ mit Adriane Holl und Joachim Behnke
- 24. April, 20.15 Uhr Kaminabend
- 25. April, 20.15 Uhr „Seit Jahr und Tag“ Programm des Kabarets der TH Jena-Merseburg

FDJ-Studentenklub WUNDTSTRASSE

- 2. April Kulturhaus Sachsenwerk, Niedersiedlitz Stadtleistungsvergleich im Bühnensport 13 Uhr Kinder 19 Uhr Erwachsene Karten an der Abendkasse
- VII. FDJ-STUDENTENTAGE
- 17. April, 20 Uhr Festsaal Weberplatz Gastspiel des ungarischen Studententheaters „SKENE“ der TU Budapest „Des Kaisers neue Kleider“ Eintritt: 3 Mark
- 19. April Kongressaal Hygienemuseum

Bezirksleistungsvergleich im Bühnensport 13 Uhr Kinder 19 Uhr Erwachsene Karten an der Abendkasse

SONDER-VERANSTALTUNGEN

- 4. April, 19 Uhr Otto-Buchwitz-Festsaal der Mensa Festveranstaltung anlässlich des 30. Jahrestages der Befreiung Ungarns Eintritt nur mit Einladungen
- 5. April, 10 Uhr TU-Mensa, Westflügel Quizspiel über die Ungarische VR Eintritt: frei
- 15 Uhr TU-Sporthalle Nöthnitzer Straße Pokalspiele: Basketball, Handball Eintritt: frei
- 20 Uhr Filmtheater Prager Straße Galaabend des KISZ-Bezirkskomitees anlässlich des 30. Jahrestages der Befreiung Eintritt: Karten zu 6 und 7 Mark in der Anrechtszentrale des ZSK
- 6. April, 10 Uhr Kranzniederlegung in der Gedenkstätte im Georg-Schumann-Bau
- 10.30 Uhr Eröffnung einer Ausstellung im Georg-Schumann-Bau
- 17 Uhr Mehrzweckhalle Kulturpalast Klavierkonzert mit Tiber Egly Eintritt: Karten zu 2 Mark im Klub International im Kulturpalast
- 17 und 20 Uhr Großer Physik-Hörsaal, Zellescher Weg

Konzert im Hörsaal mit der Gruppe „Bergendy“ (Ungarische VR) Eintritt: Karten zu 7 Mark in der



Konzert im Hörsaal mit Veronika Fischer am 21. Februar 1975. Foto: Hauswald, FBS

Anrechtszentrale des ZSK und Abendkasse

- VII. FDJ-STUDENTENTAGE
- 16. April, 19 Uhr Großer Physikhörsaal Zellescher Weg Eröffnung der VII. FDJ-Studententage der TU Dresden Es wirken mit Die besten Gruppen des Kulturwettstreits, Song-Gruppe, FDJ-Blasorchester und andere
- 18. April, 21 Uhr Großer Physikhörsaal Zellescher Weg Konzert im Hörsaal mit Veronika Fischer und Band Eintritt: 5,50 Mark
- 19. April, 19 Uhr In allen Räumen der Mensa Großer Abschlussball der VII. FDJ-Studententage mit: Modern-Saal, Berlin Populär, Berlin Life, Berlin Musik-Apotheke mit Klaus Berger, Dresden Berg-Disko ungarischen Studententheater SKENE der TU Budapest und viele Überraschungen Eintritt: 5 Mark
- 20. April, 19.30 Uhr Kongressaal Hygienemuseum Konzert des TU-Studenteninfonieorchesters zum 30. Jahrestag der Befreiung mit Werken von Tschalkowski – Schostakowitsch – Borodin – Mozart Eintritt: 3 Mark
- 26. April, 10 und 14 Uhr Otto-Buchwitz-Saal TU Mensa Der Tanzklub lädt ein: Tanztournee der Klassen E. – D. – C Eintritt: 0,50 Mark